

Ein Jahr Stress beim Spendensammeln führt zum Ziel

Vor einem Jahr begann die Spendenaktion für den Frühchen-Transporter Baby-Muck. Landräte und Oberbürgermeister aus der Region warben dafür. Aber Motor dieser Aktion, die jetzt erfolgreich abgeschlossen wurde, war eine Frau aus Langenau: Mathilde Maier, Vorsitzende des Ulmer Fördervereins für intensivpflegebedürftige Kinder, Krankenpflegerin an der Klinik in Langenau, Landesvorsitzende und Vorstandsmitglied im Bundesverband "Das frühgeborene Kind". Sie stand Pate für die vielen Spendenaktionen, durch die das Geld für den Baby-Muck zusammenkam. Die Zahl der Frühgeburten steigt und damit auch die Anforderung, solche hoch empfindliche kleine Erdenbürger schonend in die Klinik zu bringen. Das soll künftig in der Region der Baby-Muck ermöglichen.